Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 88 (2001)

Heft: 12: Kontrolle als Raumpolitik = Le contrôle: une politique de l'espace = Control as politics of space

Rubrik: Hinweise, Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hinweise, Veranstaltungen

Swissbau 02: Die Zukunft wird gebaut

Vom 22. bis 26. Januar treffen sich die Fachleute der Baubranche an der Swissbau 02 in Basel. Die teilweise tiefgreifenden Veränderungen in den Rezessionsjahren haben ihre Spuren hinterlassen: Neue Bautechniken und Materialien, schmalere Margen, optimierte Bauprozesse und umfassende Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen der Bauherren fordern Produktehersteller ebenso heraus wie Architekten, Planer und Unternehmer. Die Swissbau bietet – zusammen mit der Metallbau – Gelegenheit, sich über Trends und Aufgaben des Bauens im 21. Jahrhundert zu informieren. Rund 800 Aussteller präsentieren an den beiden Messen auf einer Fläche von über 35 000 m² ihre aktuellen Neuentwicklungen und Angebote für Rohbau, Gebäudehülle, Metallbau, Baumaterialien sowie Tief- und Untertagbau. Darüber hinaus finden die Besucher in den Sektoren «Planung und Kommunikation» sowie «Baustelle/Werkhof» die Tools für die Organisation und den Betrieb ihrer eigenen Büros und Unternehmen.

Wie immer bietet die Swissbau auch eine ganze Reihe interessanter Sonderschauen und Begleitveranstaltungen an. Unter dem Patronat des Basler Architekten Jacques Herzog (Herzog & de Meuron) und von Rolf Fehlbaum (Vitra Design) findet anlässlich der Swissbau erstmals das A2B, ein international ausgerichtetes Architektursymposium, statt (24./25. Januar). Das Symposium will eine Plattform bieten für die Diskussion zwischen Architekten, Vertretern der Industrie und Politik hinsichtlich kritischer, avantgardistischer und utopischer Positionen in Architektur und Städtebau, für im Entstehen begriffene Ideen und experimentelle Untersuchungen. In einem spartenübergreifenden Rahmen soll die Rolle von Architektur und Städtebau im Zeitalter der Informations- und Kommunikationstechnologien hinterfragt werden. Das Symposium A2B basiert auf einem Sechsjahresplan mit jährlich wechselnden Themenschwerpunkten. Das Einstiegssymposium thematisiert neue Formen der Mobilität und Immobilität im Informationszeitalter. Immer leistungsfähigere Datennetze verbinden Orte, aber auch mobile Terminals. Die Bedeutung von Grundbegriffen der Architektur wie Funktion, Aktivität, Ereignis und Ort sollen unter diesem Blickwinkel diskutiert werden. Eine Reihe von Fragen zum Thema soll in Vorträgen, Diskussionsrunden und Projektpräsentationen behandelt werden. An der Begleitausstellung zum Symposium (22. bis 26. Januar, Halle 2.0) werden Installationen zum Thema des Symposiums zu sehen sein. Detailliertes Programm: www.a-2-b.ch.

Vertreter internationaler Hochschulen sind dieses Jahr Gast der Basler Architekturvorträge, das Architekturmuseums Basel (www.architekturmuseum.ch) lädt zu speziellen Führungen ein.

Weitere Sonderveranstaltungen:
6. Europäische Passivhaustagung
25./26. Januar
www.passivhaustagung.ch
SIA: Konstruieren, eine Passion
Halle 2.1., www.sia.ch
Dock Tower – urbane Visionen
Gestaltungsplan für die Überbauung des Westquais der Basler Hafenanlage
Halle 1.0
Newspirit: Passivhaus-Standard in Leichtbauweise
Halle 3, www.hta.fhz.ch

Neues Fördermodell für Design

Das Bundesamt für Kultur (BAK) hat ein neues Förderungskonzept für den gesamten Designbereich entwickelt, das ab 2002 wirksam wird. Im Zentrum steht die Vermittlung von Ateliers und von beruflichen Kontakten zur Industrie. Das neue Konzept für den Eidgenössischen Wettbewerb für Design sieht vor, dass GewinnerInnen wählen können, ob sie einen Preis in Form von Geld (zwischen 16 000 und 25 000 Franken wie bisher), ein halbjähriges Praktikum oder einen Atelieraufenthalt im In- oder Ausland erhalten möchten. Die bisherige Spartenteilung wird aufgehoben, da viele DesignerInnen heute interdisziplinär und/oder in Gruppen arbeiten. Der Wettbewerb wird neu in zwei Kategorien unterteilt, die sich durch ihre Produktionsbedingungen unterscheiden: einerseits Arbeiten, die als Unikate oder für Kleinserien geschaffen werden, andererseits Entwürfe für serielle Produktionen, denen ein von Dritten vorgegebenes oder selbst entwickeltes Programm zugrunde liegt. Teilnahmeberechtigt sind DesignerInnen bis 40 Jahre, die entweder die schweizerische Nationalität besitzen oder ihren Wohnsitz seit mindestens 5 Jahren in der Schweiz haben. Anmeldeformulare und weitere Informationen sind beim Bundesamt für Kultur, Sektion Kunst und Design, Tel. 031 322 92 67, E-Mail swissdesign @bak.admin.ch erhältlich, Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2002.

Architektur und Design am Fernsehen

Seit November ist unter www.arcipark.tv eine 14-tägige Programmvorschau abrufbar, die rund 30 deutschsprachige TV-Anstalten miteinbezieht und alle Sendungen zum Thema Architektur und Design auflistet. Ergänzt wird dieses verdienstvolle und übersichtlich gestaltete Angebot durch die Angabe interessanter, weiterführender Links.

2. Architekturfilmtage

Die 2. Architekturfilmtage der Bayerischen Architektenkammer präsentieren unter dem Titel «Neues Bauen – Alte und Neue Meister» eine Reihe von Filmen, die einerseits dem Bauwesen und der Urbanität im allgemeinen gewidmet sind, aber auch Einblick in den Arbeitsprozess einzelner Architekten – von Mies van der Rohe bis Herzog & de Meuron – bietet. Das detaillierte Programm, das hauptsächlich im Januar in Würzburg und München gezeigt wird, ist unter www.byak.de/Aktuelles publiziert.

wbw 11/2001, Nachtrag

Der Beitrag von Elizabeth Sikiaridi über Iannis Xenakis (S. 52ff) wurde von Christa Zeller aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt.